

Lennart Bohne ist neuer Vorsitzender

Er löst im Arbeitskreis Norder Museen Manfred Wiltfang ab

OK 21.10.21

Iirmi Hartmann

Die Erleichterung war ringsum förmlich greifbar: Mit Lennart Bohne von der Dokumentationsstätte Gnadenkirche Tidofeld hat der Arbeitskreis Norder Museen seit dieser Woche einen neuen Vorsitzenden. Bohne löst Manfred Wiltfang ab, der den Vorsitz nach dem Tod von Heinz Bloch seit geraumer Zeit kommissarisch übernommen hatte. Wiltfang bleibt aber als Geschäftsführer weiter in vorderster Linie aktiv.

Einen neuen Vorsitzenden zu finden – das war Wiltfangs Herzensangelegenheit für den Verein, der Jahr für Jahr den „Blickpunkte“-Flyer herausbringt und damit auf die in der Stadt Norden vorhandenen Museen hinweist. Der Arbeitskreis richtet zudem alljährlich ein Preisrätsel in der Stadt aus, an dem sich Einheimische wie Gäste beteiligen können. Das sei immer das Highlight, sagte Wiltfang. In diesem Sommer habe man 965 richtige Antwortkarten bekommen – nur geringfügig weniger als 2019. Verlost wurden 46 Preise – zumeist Eintrittskarten, Gutscheine und Bücher.

Manfred Wiltfang ist seit



Der neue Vorstand (v. l.): Lennart Bohne (Vorsitzender), Matthias Räh (Beisitzer), Manfred Wiltfang (Geschäftsführer), Gesa Hoyer (Schriftführerin), Fritz Deiters (2. Vorsitzender), Roswitha Wand (Beisitzerin).

Foto: Iirmi Hartmann

vielen Jahren das Gesicht des Arbeitskreises. „Es fällt mir doch ein bisschen schwer“, sagte der 85-Jährige während der Jahresversammlung – nämlich sowohl das Amt des Vorsitzenden als auch das des Geschäftsführers wahrzunehmen. Begeisterung deswegen in der Runde, als sich Lennart Bohne, seit 2017 wissenschaftlicher Mitarbeiter und pädagogischer Leiter der Dokumentationsstätte Gnadenkirche Tidofeld, bereit erklärte, zukünftig dem Arbeitskreis vorzustehen. An

seiner Seite hat er ein bewährtes Team – neben Wiltfang Fritz Deiters (zweiter Vorsitzender), Gesa Hoyer (Schriftführerin) sowie Matthias Räh und Roswitha Wand (beide Beisitzer). Sie alle wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Aufgrund des guten Kasensbestandes (8.600 Euro) übergab Wiltfang auch in diesem Jahr Zuschüsse aus der Vereinskasse an fünf Mitgliedsmuseen. Jeweils 500 Euro werden reihum verteilt, 2021 erhalten das Kunsthaus, das Automobil-

und Spielzeugmuseum, das Ostfriesische Teemuseum, die Seehundaufzuchtstation sowie Norddeich Radio diesen Betrag.

Nach dem Coronajahr hoffen alle Museumsbetreiber auf mehr Besucher 2022. Die Bestimmungen lassen auch jetzt oft nur begrenzt Gäste in den Einrichtungen zu – entsprechend kündigte Anton Geiken bereits an, dass es in der Westgaster Mühle in diesem Jahr keine Verkno-belungsaktion am Nikolausabend geben werde. Die Abstände könnten einfach

nicht eingehalten werden, sagte er.

Für das kommende Jahr sollen 50.000 Blickpunkte-Flyer auf die Norder Museenlandschaft aufmerksam machen. 2021 habe man nur 40.000 drucken lassen, sagte Wiltfang, und die auch erst nach Ostern verteilt. Aber die Nachfrage sei riesig gewesen, man habe fast keine zurückbehalten.

Bürgermeister Heiko Schmelzle nutzte die Jahresversammlung, um den scheidenden Vorsitzenden, der im November von der Bürger-

stiftung den Ehrenamtspreis überreicht bekommen wird, mehrfach für sein Engagement zu loben. Es sei eine Riesenleistung, dass durch den Verein die Norder Museen so zusammengehalten würden, sagte er. Wiltfang sei nicht nur hier, sondern in vielen Funktionen ehrenamtlich tätig. „Der Preis ist sowas von verdient!“ Nachvollziehbar, dass Schmelzle Wiltfang schließlich zum Ehrenvorsitzenden des Arbeitskreises ernennen lassen wollte. Wiltfang allerdings musste passen. Warum? Er ist es längst...